

Das architekturforum lädt
am 24. April 2026 zu einer
FreitagnachmittagsExkursion nach
Kaufbeuren ein.

An jedem Standort ist eine etwa
30-minütige Führung vorgesehen.
Anschließend sind weitere 30 Minuten
eingeplant, um eigenständig mit dem
Fahrrad oder dem Auto zum nächsten
Besichtigungspunkt zu gelangen. Die
Landespolizei und das Firmengebäude
von Linara liegen in fußläufiger
Entfernung von einander (> vorläufiger
Ablauf, Änderungen vorbehalten).

Wir bitten bis Freitag den 17.04.2026
um Anmeldung für die Besichtigung für
das Amtsgericht in Kaufbeuren (Vor- und
Nachname, Anschrift, E-Mailadresse)
per Mail unter
amu@architekturforum-allgaeu.de.

Gäste sind wie immer willkommen.

FREITAG NACHMITTAGS EXKURSION KAUFBEUREN

24. 04.26

15UHR

ERWEITERUNG AMTSGERICHT
KAUFBEUREN
Ganghoferstraße 9-11_87600 Kaufbeuren

LÖHLE NEUBAUER ARCHITEKTEN

Der Erweiterungsneubau fügt sich zwischen die denkmalgeschützten Gebäude von 1805 und 1890 ein. Durch zurückversetzte Positionierung und maßstäbliche Höhenentwicklung bleiben die Bestandsbauten als Solitäre erlebbar, während der verbindende Neubau eine zentrale neue Adresse bildet.

Der polygonale Baukörper nimmt die bestehende Topografie in einer Split-Level-Typologie auf und öffnet sich zum westlich angrenzenden Grünraum des Jordanparks. Die Sitzungssäle sind als „Gerichtsräume im Grünen“ mit großzügigen Verglasungen zur Parklandschaft orientiert.

Bauherr Freistaat Bayern, Bay. Staatsministerium der Justiz, vertreten durch Staatliches Bauamt Kempten.

16UHR

LANDESPOLIZEI
Moosmangstraße 14 _87600 Kaufbeuren

BEER BEMBÉ DELLINGER

Der Neubau der Landespolizei in Kaufbeuren entsteht an der Moosmangstraße als zentraler Standort für die Polizeiinspektion und die Kriminalpolizei. Das dreigeschossige Gebäude bietet Platz für rund 90 Beschäftigte und umfasst eine Nutzfläche von etwa 1.800 m².

Der Bau folgt der Typologie eines Verwaltungs- und Sicherheitsbaus mit klar gegliederten Nutzungsbereichen sowie einem begrünten Innenhof und einem gesicherten Polizeihof. Im Bereich der Gebäudetechnik kommen energieeffiziente Systeme zum Einsatz, darunter eine geothermische Wärmeversorgung.

Der Neubau ersetzt einen funktional und räumlich überholten Bestandsbau und schafft zeitgemäße Arbeits- und Betriebsstrukturen.

17UHR

FIRMENGEBÄUDE LINARA
Bavariaring 22_87600 Kaufbeuren

PETER KUCZIA / SOLARLUX

Der Neubau des Firmengebäudes von Linara, gliedert sich in drei Baukörper – Ausstellung, Büro, Logistik – die einen zentralen Gebäudekern umschließen.

Prägend neben viel Glas sind 750 gebäudeintegrierte PV-Module an der Fassade, deren Winkelung den Ertrag optimiert und eine plastische Rhythmik erzeugt. Das Energiekonzept integriert Geothermie, Betonkernaktivierung, thermische Belüftung und eine offenbare Doppelfassade aus Glas als natürlichen Klimaregler. Das mehrfach für seine nachhaltige Architektur prämierte Gebäude, vermittelt die ökologischen Zusammenhänge des Architekturkonzepts selbst direkt am Bauteil. Die Außenanlagen folgen der Topografie und fördern durch Heuwiesen und Dachbegrünung die Biodiversität. Ein Beispiel für Green Architecture, das Form und Haltung vereint.